

Viel Stauraum für 60 Franken

Einkaufs-Trolleys: Produkte von 40 bis 180 Franken im Praxistest

Zehn Stunden über Asphalt, Kies und Bordsteine: Diesen Härte-test bestanden im Praxistest des «Kassensturz» auch günstige Einkaufswagen mit Bravour.

Der «Kassensturz» schickte neun der meistverkauften Einkaufs-Trolleys, die 40 bis 180 Franken kosten, in ein spezialisiertes Labor. Überprüft wurde: Wie gut lassen sich die Wagen beladen? Wie einfach lassen sie sich ziehen und tragen – vor allem auf holprigem Untergrund und über Treppen? Schützen sie den Inhalt bei Regen? Und wie gut überstehen die Trolleys Stürze und Schläge?

Die wichtigsten Testresultate: Fast alle Einkaufswägel überstanden den simulierten 35-Kilometer-Parcours über Asphalt, Kies und Bordsteine ohne jeden Schaden.

Zwei Produkte fielen hier durch: Die Räder hielten der Tortur zwar stand, nicht aber Griffe und Holme. Weil sie zu schwach kon-

struiert sind, brachen sie bei der Dauerprüfung.

Grosse Unterschiede gabs punkto «Beladen»: Bei einigen Wägel scheiterten die Testpersonen, weil die Öffnung zu klein war. Ist sie jedoch gross, gilt bei Regen: Richtig dicht war kein Trolley.

Erfreulich: Bestnoten gabs für einen Andersen-Trolley für nur gerade 60 Franken. Das mit Gesamtnote 5,2 gleich gut platzierte Produkt von Rolser kostet dreimal so viel.

Das Gesamturteil «gut» erzielten:

- **Andersen Scala Shopper Hera** (Fr. 59.95, eingekauft bei

Coop City; auch erhältlich bei www.galaxus.ch)

- **Rolser Ecomaku Mak 001** (Fr. 180.–, Sibling; Fachhandel)



Andersen Scala Shopper Hera: Das Einkaufswägel lässt sich mit einer Velokupplung nachrüsten

- **Play Go two Einkaufswagen** (Fr. 135.–, Manor)
- **Andersen Royal Shopper Senta**

(Fr. 129.–, Coop City, Galaxus.ch)

- **Swiss Mountain** (Fr. 129.–, Migros, Manor) (arb)

Einkaufstipps: Auf rauem Boden testen!

Beim Kauf eines Einkaufswagens sollte man auf diese Punkte achten:

- **«Probefahrt»:** Laute Einkaufswagen nerven. Deshalb beim Einkaufswagen auf rauem Boden testen, wie viel Lärm die Räder erzeugen.
- **Griff:** Am besten klapp- oder höhenverstellbar. Nur so lässt sich der Einkaufswagen

platzsparend verstauen. Der Griff muss lang genug sein, damit man beim Gehen nicht mit den Fersen an die Räder stösst.

- **Gestell:** Alu ist Stahl vorzuziehen, weil es nicht rostet. Stahlgestelle müssen sauber verchromt, lackiert oder pulverbeschichtet sein. Einige Modelle lassen sich mit einer Velokupplung nachrüsten.

- **Fuss:** Er muss so dimensioniert sein, dass der Wagen leer oder beladen nicht schon beim kleinsten Stoss umfällt.
- **Räder:** Müssen leicht laufen und dürfen nicht «eiern».

- **Tasche:** Es gibt sie mit bis zu 60 Litern Fassungsvermögen – aus Nylon, Baumwolle oder einem Mischgewebe. Der Wagen selber sollte nicht schwerer als 5 Kilo sein.

Der Taschendeckel muss die Öffnung gut verschliessen. Der Verschluss sollte nicht oben liegen, sonst wird der Inhalt bei Regen feucht. Die Nähte sollten zudem abgedichtet sein.

Nützlich sind Thermofächer für den Transport gefrorener oder gekühlter Lebensmittel. Ebenfalls praktisch: abnehmbare Taschen. Sie

sollten auch innen waschbar sein.

- **Luxusmodelle:** Raffinierte Einkaufswagen verfügen über einen ausklappbaren Sitz, auf den sich ältere oder gehbehinderte Personen wie bei einem Rollator bei Bedarf setzen können. Wer häufig schwere Lasten transportiert, setzt am besten auf ein Modell mit Federung.